

Tren Maya Made in Germany. Die Deutsche Bahn und der Zug der Zerstörung

Infrastrukturprojekte bedeuten *Fortschritt* und *Entwicklung*, so der offizielle Diskurs. Dabei erscheint das Bahn- und Autobahnprojekt „Tren Maya“ nur auf den allerersten Blick wie ein harmloses Vorhaben der mexikanischen Regierung: Auf über 1.500 Kilometern soll die neue Strecke fünf Bundesstaaten verbinden. Politik und Unternehmen versprechen Arbeitsplätze, einen Anstieg des Tourismus und gar den Weg in die *Moderne*. Tatsächlich bedeutet das Megaprojekt die Zerstörung der letzten Regenwälder Südmexikos, die Missachtung der Rechte der indigenen Bevölkerung, Landnahme- und Vertreibung sowie eine zusätzliche Militarisierung in einer der konfliktreichsten Regionen des Landes. Dem gegenüber erhoffen sich einige Wenige große Gewinne und treiben die Verwirklichung des „Tren Maya“ ungebremst voran.

Auch deutsches Kapital und deutsche Unternehmen sind in die Planung, den Bau und die Inbetriebnahme involviert. Der unabhängige Bericht, der bundesweit aktiven „Recherche-AG Tren Maya“, zeigt nach einer Beschreibung der Konsequenzen des Projekts, erstmals in deutscher Sprache, die Beteiligung der **DB Consulting & Engineering**, das Interesse von **SIEMENS** und **TÜV Rheinland** sowie den Zusammenhang zu deutschen Rüstungskonzernen.

Die Recherche ist ab dem 03.08.21 auf der Webseite von Ya-Basta veröffentlicht.

<https://www.ya-basta-netz.org/tren-maya-made-in-germany/>

Wir stehen für Fragen zur Verfügung.

Kontakt: recherche-ag@riseup.net